

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

Vorstandssitzung

Am 26. Juni traf sich der Vorstand in Kloster Lehnin bei Sroka Stahlbau zu seiner letzten turnusmäßigen Beratung vor der Sommerpause. Dabei ging es um die Arbeitsschwerpunkte im 2. Halbjahr.

Unternehmerstammtisch / -frühstück

10. 07. 2015 Unternehmerfrühstück im Kulturgut Marzahn mit MdB Halina Wawczyniak zu Digitalisierung und Netzpolitik

September Unternehmerstammtisch im „abacus“ Tierparkhotel Friedrichsfelde zu Fragen der sozialen Sicherung mit Vertretern der Versicherungsbranche;

Erstes Unternehmerfrühstück in Lichtenberg/Hohenschönhausen mit MdA Harald Wolf zum vorläufigen Thema „TTIP- Wohltat oder Fluch für kleine Unternehmen?“;

Oktober Unternehmerstammtisch im „abacus“ Tierparkhotel Friedrichsfelde mit Tom Strohschneider, Chefredakteur des „nd“

November Unternehmerfrühstück Lichtenberg/Hohenschönhausen zum Thema der prekären Einkommenssituation der kleinen Unternehmer und Selbständigen;

Für Potsdam liegen noch keine Vorschläge vor.

Weitere Aktivitäten

05. – 13.09.2015 Kongress Solidarische Ökonomie in Berlin (mit OWUS als Kooperationspartner)

24. – 27.09 2015 Unternehmerfahrt OWUS nach Cesky Krumlov & Böhmisches Umland

Erstellung einer Aufsatzbroschüre in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung (siehe NL 04/2015)

31.08.2015 Einreichung der Beiträge

31.10.2015 Sichtung und Aufbereitung der Beiträge

31.12.2015 Inhaltliche Fertigstellung

Teilnahme von OWUS am Fest der LINKen in Potsdam und Berlin sowie am Friedensfest in Strausberg.

Im Anschluss an die Beratung traf sich der Vorstand mit weiteren Mitgliedern von OWUS und Gästen auf der Kirschplantage von Achim Sroka und „half“ bei der Verwertung regionaler Produkte.



Gratulation

Der Vorstand gratulierte Ralf Christoffers zu seiner Wahl zum Fraktionsvorsitzenden der LINKEn im Brandenburger Landtag. Wir wünschten ihm auch in dieser neuen Funktion viel Erfolg und Stehvermögen, verbunden mit dem erforderlichen Quäntchen Glück bei der Ausübung des Amtes.

Nachhaltigkeitsstrategien in den Kommunen

"Berlin entwickeln - wie werden Bezirke zu Schrittmacher für globale Nachhaltigkeit" war am 16. Juni das Thema einer von verschiedenen Organisationen veranstalteten Konferenz in Treptow. Es wurde versucht, die Anforderungen auf globaler Ebene auf die konkreten lokalen Möglichkeiten umzusetzen. Nach Beiträgen zur großen Weltpolitik (Ergebnisse bei der Umsetzung der Millenniumsziele, Vorbereitung der „Post-2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung“) wurden die konkreten lokalen und regionalen Möglichkeiten beleuchtet. In 6 Fachforen ging es u.a. um nachhaltige Beschaffung durch die Kommunen, Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung und TTIP vor Ort. Hochinteressant der Beitrag des Vertreters vom Deutschen Städtetag zur Haltung der kommunalen Spitzenverbände zu TTIP und CETA. Keine pauschale Ablehnung sondern dezidierte Begründung warum die öffentliche Daseinsvorsorge vor diesen Abkommen geschützt werden muss (nachzulesen auf der Homepage des Städtetages). Zusammen mit Vertretern des GWÖ-Vereins konnte der Vorsitzende von OWUS auf die Gemeinwohl-Ökonomie aufmerksam machen und Interesse für die Einbeziehung der Kommunen in diesen Prozess wecken (siehe NL 05/2015 über die Beratung dazu im Vorstand).

Nach den Diskussionen auch auf unserer GWÖ-Konferenz im Oktober vorigen Jahres wurde die Veranstaltung in Treptow zum Anlass genommen, einen Arbeitskreis „Berliner Bezirke auf dem Weg in die Gemeinwohl-Ökonomie“ zu gründen. Dazu findet am 09. Juli um 17 Uhr in der Solarboot-Basis in Köpenick (Schlossplatz) eine erste konstituierende Sitzung statt. Es soll in diesem AK u.a. darum gehen, die GWÖ in den Bezirken bekannt zu machen und auch in politischen Handlungsfeldern der Bezirke zu installieren.

Vorbereitungstreffen Solikon2015

Vom 05. – 10. September 2015 findet in Berlin ein Kongress über Solidarische Ökonomie (Solikon2015) statt (siehe www.solikon2015.org). Der OWUS Dachverband ist einer der zahlreichen Kooperationspartner des Kongresses. Am 19. Juni fand in Berlin ein weiteres Vorbereitungstreffen statt, auf dem mehrere Initiativen über ihre konkreten Vorhaben für eine solidarische Ökonomie informierten. Der Vorsitzende von OWUS legte dar, wie unser Verband die Schaffung einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft konkret unterstützt sowie über erste Erfahrungen bei der GW-Bilanzierung sowie der Einbeziehung von Kommunen in diesen Prozess. Andere Teilnehmer berichteten über ihr Engagement in der Degrowth-Bewegung, für Wachstumskritik und eine ökologische Ökonomie, über die Schaffung von solidarischen Wertschöpfungsketten vom Rohstoff bis zur Vermarktung, der Bildung von Kollektivbetrieben sowie den Lernmöglichkeiten aus Erfahrungen des Südens (insbesondere Lateinamerika). Der GWÖ-Verein berichtete über seine Aktionen.

All dies soll bei dem Kongress, zu dem 1.000 Teilnehmer erwartet werden, im Mittelpunkt stehen. In zahlreichen Foren und Workshops sowie in einer Wandelwoche (mit Besuchen in Projekten der SÖ) sollen die vielfältigen Fragen diskutiert werden.

Soziale Absicherung von Selbständigen

Am 29. Juni trafen sich in Berlin Wirtschaftspolitische Sprecher der Linksfractionen, um u.a. die soziale Situation von Selbständigen zu diskutieren. Die Diskussionsgrundlage dazu gab der Vorsitzende von OWUS in seinem Einführungsbeitrag (demnächst auf unserer Homepage www.Owus.de nachzulesen). Auf Grundlage entsprechender Statistiken zu Betriebsgrößen und Einkommensverhältnissen wurde die teilweise prekäre Situation auch bei selbständig Erwerbstätigen ersichtlich. In den Mittelpunkt stellte OWUS die Notwendigkeit der Verbesserung der sozialen Absicherung der Kleinst- und Kleinunternehmer und unterbreitete dazu die von uns seit 2010 in zahlreichen Diskussionen innerhalb und außerhalb des Verbandes erarbeiteten konkreten Vorschläge. Die Vertreter der Bundestagsfraktion, aus den Landesparlamenten in BE, BB, SN, ST und TH stellten fest, dass in der Linkspartei die prekäre Situation abhängig Beschäftigter umfassend diskutiert wird, die prekäre Situation in Teilen des "kleinsten und kleinen" Mittelstandes dagegen kaum thematisiert wird. Durch parlamentarische Aktivitäten soll versucht werden, diese Lücke in der Wahrnehmung zu schließen. Für den Arbeitsplan der Bundestagsfraktion werden wir dazu konkrete Vorschläge unterbreiten.

Bürokratie-Entlastungsgesetz

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie vorgelegt.

Nach Angaben des federführenden Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie werden insbesondere kleinere und mittlerer Unternehmen durch Bürokratie aufgrund von rechtlichen Vorgaben und den daraus entstehenden Kosten besonders belastet und in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Dynamik beeinträchtigt. Die Bundesregierung hat hier zum Ende letzten Jahres Eckpunkte zur weiteren Entlastung der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie beschlossen. Mit dem vorliegenden Entwurf für ein Bürokratie-Entlastungsgesetz sollen einzelne Maßnahmen der beschlossenen Eckpunkte kurzfristig umgesetzt werden.

Hierzu gehört in einer ersten Säule im Wesentlichen die Anhebung von diversen Schwellenwerten. So sollen die Grenzbeträge für Buchführungs- und Aufzeichnungsfristen im Handelsgesetzbuch und in der Abgabenordnung angehoben werden. Dadurch soll eine größere Zahl von kleinen Unternehmen als bislang von der Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht befreit werden. Generell werden die Schwellenwerte in verschiedenen Wirtschaftsstatistikgesetzen angehoben sowie Schwellenwerte für Meldepflichten zur Umweltstatistik eingeführt, um Existenzgründer in den ersten drei Jahren von statistischen Meldepflichten zu befreien. Im Energiebereich sollen Berichtspflichten im Rahmen des Biogas-Monitoring vereinfacht und reduziert werden. Auch sollen die Meldeschwellen für

die Intrahandelsstatistik angehoben und dadurch weitere Unternehmen von der Meldepflicht ausgenommen werden.

Weiterführende Hinweise – siehe Bundesrat-Drucksache 130/15
(<http://www.bundesrat.de/SharedDocs/beratungsvorgaenge/2015/0101-0200/0130-15.html>)

Unternehmerfahrt 2015 nach Cesky Krumlov

Wie bekannt geht unsere nächste OWUS-Unternehmerfahrt vom **24. – 27. September 2015** mit dem Bus nach **Ceský Krumlov** in Süd-Böhmen. 38 Plätze sind bereits gebucht. D.h. für alle, die sich noch nicht entschlossen haben: Es sind nur noch wenige Plätze frei! Und wer zu spät kommt,.....

Unsere Geburtstagskinder für den Juli 2015

Gerisch, Detlef	17.07.
Bäßler, Gerhard	18.07.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de.